

Mein Nachrichten

AN: No. 27.11.95

Überparteilich · Unabhängig

Einzelpreis: 1,70 DM · 33 bfr · 1,90 hfl

Wirtschaft

**„Gründungsoffensive“
startet mit Panne:
Arbeitgeber vergessen**

Magazin

**Heute mit
Veranstaltungstips
für neun Tage**

Sport

**Fußball-Bundesliga:
Hamburg - St. Pauli 1:0
Düsseld. - Stuttgart 1:2**



Am Freitag zu Gast in Aachen: Der ehemalige amerikanische Präsident George Bush (rechts) und Ehefrau Barbara. Links Aachens Bürgermeister Ulrich Daldrup (CDU).

Foto: Andreas Herrmann

Ehemaliger US-Präsident

Aachen: Gala mit George Bush

Aachen (Eig. Ber.). Im Rahmen eines Festessens zum Abschluß der internationalen Konferenz „Global Panel“, die zuvor zwei Tage lang in Den Haag getagt hat, sprach der ehemalige amerikanische Präsident George Bush am Freitagabend in Aachen. Vor gut 320 Gästen sagte Bush unter anderem, daß die Wiedervereinigung die richtige Weichenstellung für ein stärkeres und wohlhabendes Deutschland gewesen sei. „Ein stabiles und demokratisches Deutschland wird eine wachsende Rolle in der Welt spielen.“

Der Galaabend mit Bush fand auf Betreiben des Aachener Bürgermeisters Ulrich Daldrup (CDU) statt. Daldrup dankte in seiner Begrüßungsrede dem ehemaligen Präsidenten Bush dafür, die deutsche Einheit ermöglicht zu haben, „ohne daß ein Blutstropfen vergossen wurde“.

George Bush, dessen Rede mit 70 000 Mark honoriert wurde, war am späten Nachmittag auf der NATO Air-Base in Geilenkirchen-Teveren gelandet.

Bundesrat plant

Reisepaß soll bald 50 DM kosten

Bonn (ap). Der Bundesrat fordert die Erhöhung der Gebühren für Personalausweise von zehn auf 15 Mark und für Reisepässe von 30 auf 50 Mark. Die Länderkammer beschloß am Freitag, einen entsprechenden Gesetzentwurf zu

Immunschwäche Aids

Täglich stecken sich 6000 Menschen an

Genf (dpa). Jeden Tag infizieren sich 6000 Menschen weltweit mit dem Aids-Erreger. Bis zum Jahr 2 000 können nach einer Schätzung der Weltgesundheitsorganisation (WHO) bis zu 40 Millionen Menschen das HI-Virus in sich tragen.

In Kürze

„Mehr kontrollieren“

Bonn (dpa). Bundesverkehrsminister Matthias Wissmann (CDU) hat an die Länder appelliert, die Anschnallpflicht im Auto besser zu überwachen. Die Polizei müsse mehr kontrollieren, erklärte er am Freitag in Bonn. Völlig unprä-